



## Arbeitsbericht 2010

**Marianne Seibert**  
**Vorsitzende**

Überblick über die Arbeit des Landesbehindertenbeirates Brandenburg 2010

**Im Berichtszeitraum haben planmäßig 4 Sitzungen stattgefunden:**

### **11. März 2010**

- Übergabe Berufungsurkunden
- Behindertenpolitik in Brandenburg - künftige Vorhaben der Landesregierung  
Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
- Zusammenfassung der Ergebnisse der Fachtagung der LIGA „Eingliederungshilfe und Pflege für Menschen mit Behinderungen“ am 09.02.2010  
Regionalkonferenz des PARITÄTISCHEN „Das Persönliche Budget umsetzen“ am 23.02.2010  
Joachim Wagner, Referent Behindertenhilfe der Paritätische LV Brandenburg

### **10. Juni 2019**

- Vorstellung des LASV mit Schwerpunktaufgaben und geplante Zusammenarbeit des LASV mit den Behindertenverbänden  
Liane Klocek, Präsidentin des LASV Land Brandenburg
- Vorstellung der Schwerpunktaufgaben des Landesbehindertenbeauftragten  
Jürgen Dusel

### **10. September 2010**

- Erste Zwischenbilanz der Regionalkonferenzen  
Günter Baaske Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
- Auswertung und weiter geplante Verfahren des EU Projektes des rbb „Digital Television for All“  
Nawid Goudarzi, Produktions- und Betriebsdirektor des Rundfunks Berlin-Brandenburg
- Arbeitsschwerpunkte des Landesbehindertenbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem Landesbehindertenbeirat

### **09. Dezember 2010**

- Auswirkungen der ASMK - Beschlüsse auf Menschen mit Behinderungen im Land Brandenburg  
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Staatssekretär im MASF
- Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, Auswertung der Regionalkonferenzen und des Ideenworkshops  
Jürgen Dusel, Landesbehindertenbeauftragter

## **Arbeitsgruppen des Landesbehindertenbeirates**

AG „Vorbereitung der Behindertenpolitischen Konferenzen“

AG „Öffentlichkeitsarbeit“

AG „Trägerübergreifendes persönliches Budget“

AG „EU Projekt rbb“

## **Der Landesbehindertenbeirat war in folgenden Arbeitskreisen, Foren und Veranstaltungen vertreten:**

- Fachtag „Eingliederungshilfe und Pflege“ des Paritätischen am 09.02.2010
- „Persönliches Budget des Kompetenzzentrum des Paritätischen am 23.02.2010
- Inklusive Bildung, Potsdam am 25.03.2010
- SPD Aktiv am 30.03.2010
- Anhörung SGB XII am 20.5.2010
- Auswirkungen der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Behindertenhilfe (DRK ) 26.05.2010
- Behindertenpolitische Regionalkonferenzen „Alles Inklusive in Brandenburg“
  - 28. Juni 2010 in Eberswalde
  - 05. Juli 2010 in Hennigsdorf
  - 30. August 2010 in Brandenburg an der Havel
  - 13. September 2010 in Frankfurt / Oder
  - 05. September 2010 in Cottbus
- Sachstand barrierefreier Tourismus in Brandenburg und Live-Schaltung der Internetseite 02. 09.2010
- Japanische Gehörlosen – Kultur und – Geschichte am 09.10.2010
- Empowerment und Selbstbestimmung, Dt. Institut für Menschenrechte 11.11.2010
- Der Vorsorgende Sozialstaat in Brandenburg: „Zugänge schaffen – Kompetenzen aktivieren – Verantwortung stärken“ am 15.11.2010
- Deutscher Behindertenrat „Inklusion – mein Menschenrecht“ 03.12.2010
- Auswertung – und Ideenworkshop des Landesbehindertenbeauftragten in Bad Saarow vom 07.12. bis 08. 12. 2010

## **Mitwirkung in Ausschüssen und Beiräten:**

- Landespflegeausschuss
- Frauenpolitisches Forum
- Trägerübergreifende Servicestellen für Rehabilitation der DRV und dem MASF
- .Messebeirat der Reha-Messe „Miteinander leben 2012“
- Runder Tisch „Werkstätten für Menschen mit Behinderungen“ im MASF
- Beratender Ausschuss des LASV
- Beirat des VBB zum SPNV

## **Im Berichtsjahr wurden folgende Stellungnahmen erarbeitet:**

- Stellungnahme zum Referentenentwurf des AG SGB XII (27.05.2010)

- Stellungnahme zum Entwurf einer Strukturqualitätsverordnung nach dem Brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetz

### **Weitere Schwerpunkte:**

Am 18. Februar 2010 fand ein Arbeitsgespräch bei Sozialminister Günter Baaske mit den Schwerpunktthemen:

- Vorstellung der Aufgaben des Landesbehinderteneinrates mit seinen Arbeitsgruppen
- Stand Vorbereitungen der geplanten Regionalkonferenzen und Novellierung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes
- Umsetzung der Komplexleistung Frühförderung im Land Brandenburg
- Berufliche Integration mit Schwerpunkt Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt

statt.

Ebenso konnten wir bei einem Arbeitsgespräch mit Ministerpräsident Matthias Platzeck am 09.09.2010 über Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Brandenburg beraten.



Ministerpräsident Matthias Platzeck, Marianne Seibert, Jürgen Dusel, Susanne Meffert

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des LBB war die Mitwirkung an den fünf Behindertenpolitischen Regionalkonferenzen „Alles Inklusiv“ des MASF und deren Auswertung. Vertreter des LBB waren an allen fünf Regionalkonferenzen vertreten.

Die Internetseite des LBB [www.masf.brandenburg.de](http://www.masf.brandenburg.de) mit Link >Soziales> Landesbehindertenbeirat wird ständig aktualisiert.

### **Geschäftsstellentätigkeit des Landesbehindertenbeirates**

Auch im Berichtsjahr 2010 war ein spürbar zunehmender Arbeitsaufwand des LBB zu verzeichnen. Die Zusage des MASF, Referat Behindertenpolitik, Tätigkeiten der Geschäftsstelle für den LBB zu übernehmen und weitere Möglichkeiten einer finanziellen Zuwendung zu prüfen, wurde auch in 2010 nicht verwirklicht.

Für die Arbeit des Landesbehindertenbeirates standen für 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 1.300,00 € zur Verfügung, die auch voll ausgeschöpft wurden.

Der Landesbehindertenbeirat arbeitet ehrenamtlich, doch ist das ohne, bzw. mit der geringen finanziellen Ausstattung überhaupt möglich?

Das alles wird in Ehrenamtlicher Arbeit ohne Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Landesbehindertenbeirates geleistet.

### **Forderungen des LBB / Schwerpunkte 2011 (Stichpunkte)**

Die Vorschläge und Anregungen zur Novellierung des Landesbehindertengleichstellungsgesetzes aus den Regionalkonferenzen „Alle Inklusive in Brandenburg“ sind von der Landesregierung in einen behindertenpolitischen Maßnahmenplan aufzunehmen und bis zur Umsetzung durch den LBB weiter zu begleiten.

Die Landesregierung wird aufgefordert, auf die Umsetzung der UN- Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen stärker in allen Ministerien einzuwirken.

Zur Koordinierung der Umsetzung soll ein Arbeitsgremium eingesetzt werden, welches unter Einbeziehung des Landesbehindertenbeirates erforderliche Maßnahmen erarbeitet und der Landesregierung Vorschläge zur Umsetzung der BRK unterbreitet.

Der Landesbehindertenbeirat Brandenburg fordert gemeinsam mit dem Landesbeirat für Menschen mit Behinderung Berlin von der Landesregierung, einen Vertreter für Menschen mit Behinderung in den Rundfunkrat Berlin-Brandenburg zu berufen.

Im Herbst soll die 4. Behindertenpolitische Konferenz des LBB stattfinden.

Mit dem Landesbehindertenbeauftragten sollten kontinuierlich zu vereinbarende Gesprächsrunden geführt werden.

Der Aufbau eines Netzwerkes durch den LBB ist weiter voranzubringen.

Februar 2010